



FOTOS: STROBEL

TANKSTELLENMARKT IN ÖSTERREICH

Auslaufmodell Tankstelle

Das Konzept der herkömmlichen Tankstelle ist nicht überlebensfähig. Tankautomaten und Servicecentren werden den Markt beherrschen und Grundstücke gewinnbringender genutzt.

Eine aktuelle Marktstudie zeigt, dass Lösungen aus der Tankstellenmisere nicht immer mit Benzin zu tun haben.

Letztes Jahr wurden in Österreich 72 Stationen geschlossen und das Tankstellensterben geht weiter. Laut Marktanalyse gibt es Lösungen, die nicht immer mit Benzin zu tun haben. GF Mag. Wolfgang Schmitzer, Side Projekt Immobilienmanagement GmbH: „Das Konzept der herkömmlichen Tankstelle ist nicht überlebensfähig. Die Tankstelle der Zukunft ist ein Servicecenter für den täglichen Bedarf und hat mit Benzin womöglich gar nichts mehr zu tun.“

Tankautomat contra Servicestation
Beim deutschen Marktführer Aral macht der Verkauf von Treibstoffen schon jetzt nur noch 12 Prozent des Ertrags aus. Entweder die Kunden wollen am Automaten billig tanken oder sie suchen eine Tankstelle mit Mehrwert, mit Gastronomie, Bankservice, Autopflege, Postservice usw. Durch die Veränderungen am

Energiemarkt könnten Tankstellen schon bald als Lade- und Akku-Wechselstation fungieren und alternative Kraftstoffe anbieten.

Neue Aufgabenbereiche

Bei einer US-Tankstelle von Propel Fuels, einem Hersteller von Biotreibstoff, kann das eigene Fahrrad repariert werden, Bildschirme informieren, wann der nächste Bus fährt, und falls getankt wird, dann nur Biosprit.

GF Wolfgang Schmitzer: „Eine Tankstelle sollte nicht in Litern gemessen werden, man muss das Potenzial des Grundstücks und seine Nutzungsmöglichkeiten erkennen.“

Side Projekt

Immobilienmanagement GmbH
Landstraßer Hauptstraße 60/14,
A-1030 Wien,
Tel: +43/(1) 715 71 81
Web: www.side-projekt.at



Mittelfristig werden in Österreich rund 500 Tankstellen zusperrern. Aus nicht performenden Stationen können wir wieder Umsatz-Highlights machen.

Karl Schiretz, Side Projekt Immobilienmanagement GmbH